



Niederschrift
Bauausschuss
12. März 2020, 16.00 Uhr
öffentlich
Großer Sitzungssaal
Vorsitzender BM Fluhrer

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1

Kita Egon-Eiermann-Allee, Neubau – Vergabe von Tischler-, Beschlag- und Verglasungsarbeiten (Holz-Aluminium-Fenster)

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 2

Rathaus am Marktplatz, Sanierung der Heizungsanlage – Vergabe von Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen Vorlage Nr. 28

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 3

Anpassung der Kommentierung von Straßennamen

BM Fluhrer führt in den Tagesordnungspunkt ein und merkt an, dass der Verwaltungsvorschlag im Kulturausschuss vorbereitet wurde. Er weist darauf hin, dass die Bauausschussvorlage vor der abschließenden Fassung des Kulturausschusses verschickt wurde und die Texte der Kommentarschilder noch angepasst worden sind. Deshalb wird eine Tischvorlage mit der Gegenüberstellung der Texte ausgeteilt, auf der die Anpassungen rot markiert sind.

Zudem gibt es einen Änderungsantrag der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion, der eine Erweiterung der Kommentierung um das Datum der Benennung und die dazugehörige Epoche vorsieht.

Stadtrat Löffler (GRÜNE) erklärt, dass die GRÜNE-Gemeinderatsfraktion im Kulturausschuss angekündigt hat, dass sie sich schriftlich äußern wird, deshalb der Änderungsantrag. Wichtig ist deutlich herauszustellen, in welchem historischen Kontext die Benennung erfolgt ist, und dazu ist die Jahreszahl der Benennung ein Anhaltspunkt.

BM Fluhrer fragt, ob das Thema im Kulturausschuss diskutiert wurde.

Stadtrat Löffler (GRÜNE) erklärt, dass BM Dr. Käuflein im Kulturausschuss darum bat, Änderungswünsche bis zum Bauausschuss schriftlich mitzuteilen.

Stadtrat Wenzel (FW/FÜR) hat mit seiner Kollegin, die Mitglied des Kulturausschuss ist, gesprochen. Er hat Bedenken gegenüber der Änderung der Kommentierung und kann nicht zustimmen. Als Beispiel nennt er die Bezeichnung „franzosenfeindlich“, diese Einstellung war zur napoleonischen Zeit in Deutschland weit verbreitet.

Stadtrat Høyem (FDP) merkt an, dass jede Generation sich neu definiert und auch die unsere nicht die beste aller Zeiten ist. Er ist gegen die Geschichtsverfälschung und stimmt der neuer Kommentierung nicht zu.

Stadtrat Schnell (AfD) wird nicht zustimmen. Beispielhaft nennt er den Wunsch nach einer nationalen Einigung im 19. Jahrhundert als historischen Kontext der Äußerungen der Personen. Ansonsten wäre auch Martin Luther aufgrund seiner antisemitischen Äußerungen ein Problemfall.

BM Fluhrer kann die Kritik an den erweiterten Kommentierungen nachvollziehen und bringt die Möglichkeit, einen QR-Code anzubringen, als Vorschlag.

Stadträtin Göttel (DIE LINKE.) erinnert daran, dass die Anbringung von QR-Codes bereits im Kulturausschuss besprochen und abgelehnt wurde. Sie hält die Kommentierungen nicht für Geschichtsverfälschung, denn diese Personen haben sich damals ungeachtet des historischen Kontextes so geäußert. Die Auswirkungen dessen waren bis ins 20. Jahrhundert spürbar und gehören zur Vorgeschichte des Nationalsozialismus.

BM Fluhrer gibt zu bedenken, dass es irgendwann eine Entscheidung des Gemeinderates gab, diese Straßen so zu benennen.

Stadtrat Schnell (AfD) wirft ein, dass wenn DIE LINKE. schon Aussagen aus dem vorletzten Jahrhundert bewertet, sie nicht vergessen sollte, was ihre Mitglieder beim letzten Parteitag in Kassel geäußert haben.

BM Fluhrer zeigt die Folie mit dem aktuellen Änderungsantrag der GRÜNEN und fragt nach dem Stimmungsbild hierzu.

Herr Eldracher (LA) betont, dass Straßennamen und damit Straßenschilder vor allem eine Ordnungs- und Orientierungsfunktion haben. Daher sollten sie kurz und prägnant gehalten werden. Das gilt ebenso für Kommentierungen, deren Tafeln die Größe der Straßenschilder nicht wesentlich übersteigen sollten. Für ausführliche Kommentierungen und Beschreibungen der Personen haben wir das digitale Straßennamenbuch und das Stadtlexikon.

Stadträtin Göttel (DIE LINKE.) fragt, ob irgendwelche Kommentarschilder bereits angebracht wurden?

Herr Eldracher (LA) erklärt, dass bei Straßen, die nach Personen benannt sind, bereits Kommentarschilder hängen, und einige davon sollen nun um weitere Informationen erweitert werden.

BM Fluhrer schlägt eine getrennte Abstimmung vor. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Anpassung der Kommentierung der Straßen entsprechend der Verwaltungsvorlage:
mehrheitlich angenommen.

Ergänzung der Kommentierung gemäß dem Änderungsantrag der GRÜNEN:
mehrheitlich angenommen.

Der Vorsitzende schließt um 16:20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 12.6.2020

Der Vorsitzende



Daniel Fluhrer
Bürgermeister

Die Schriftführer



Silke Meyer
gez: Isabelle Weiß
Gez: Paul Walter

Verteiler: Sitzungsdienst und beteiligte Ämter